

# Dresden

Subjektive Lebenszufriedenheit\*  
Rang 28 (von 40)

Objektive Lebensqualität\*\*  
Rang 10 (von 40)

„Underperformer“



- Die ostsächsische Stadt Dresden liegt in der Lebenszufriedenheit mit 6,64 Punkten und dem 28. Rang im unteren Mittelfeld des Großstädterankings (> 200.000 Einwohner). Ein Platz davor liegt Bochum (6,65; Rang 27), ein Platz dahinter Essen mit 6,64 Punkten (Rang 29). Die zufriedensten Einwohner leben in Kassel (7,38; Rang 1), Schlusslicht ist Rostock (Rang 40).
- Bei der Lebensqualität, also den messbaren Wohlfahrtsindikatoren wie z.B. Einkommen oder Grünflächen, liegt Dresden im Städtevergleich **auf Rang 10 (von 40)**. Die Dresdner sind somit **mit ihrem Leben deutlich unzufriedener als es die objektiv verfügbaren Statistiken erwarten lassen**. Wir nennen das einen „Underperformer“.
- Die „Elbflorenz“ besticht mit zahlreichen Hochschulen, Kultureinrichtungen und historischen Gebäuden und ist **beliebt bei Touristen**. Die Stadt ist darüber hinaus sicher, sauber und relativ grün. Die Kaufkraft ist zwar im Städtevergleich gering. Trotzdem sind die meisten Dresdner beschäftigt, nur wenige leben von Mindestsicherungsleistungen wie z.B. Bürgergeld. Getrübt wird die Lebensqualität durch eine **geringe Eigentumsquote und wenig verfügbare Erholungsflächen wie Sportplätze oder Kleingärten**.

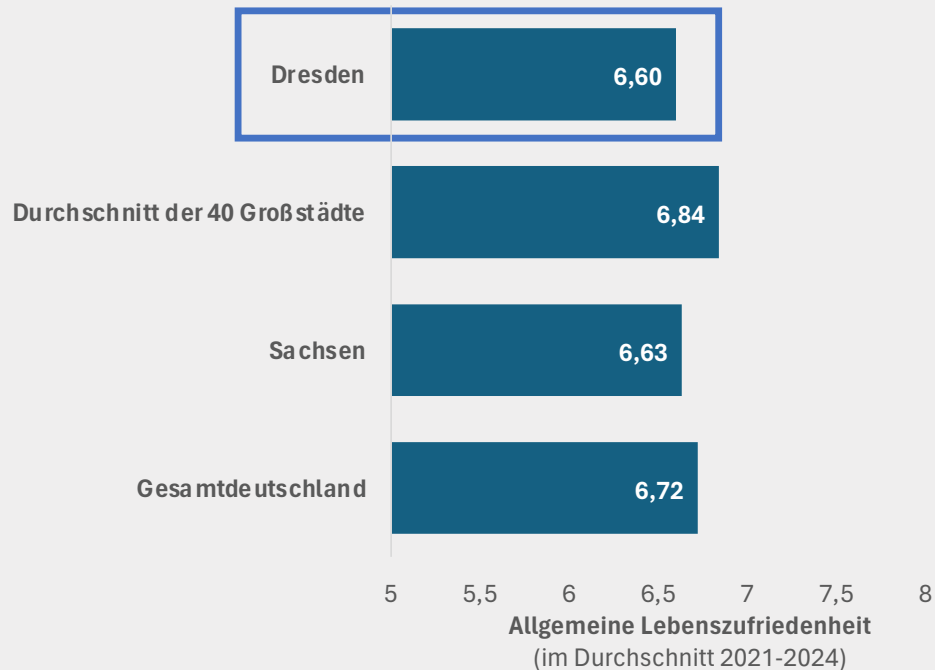
\* Basis für die Lebenszufriedenheit: Deutschlandweit 46.675 Befragte 2021 bis 2024, für 40 Großstädte 25.557 Befragte. Dresden: 739 Befragte. Mündlich-persönliche Befragungen. Befragungsdurchführung: Institut für Demoskopie Allensbach. Frage: „Wie zufrieden sind Sie zurzeit – alles in allem – mit ihrem Leben? 0 = ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden“.

\*\* Basis für die Lebensqualität: 45 Indikatoren aus öffentlich verfügbaren Statistiken. Zu sämtlichen Quellen siehe die Gesamtstudie, abrufbar unter <https://www.skl-gluecksatlas.de/info/presse.html>.

„Wie zufrieden sind Sie zurzeit - alles in allem - mit Ihrem Leben?“

0 = ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden

Im Durchschnitt 2021 bis 2024

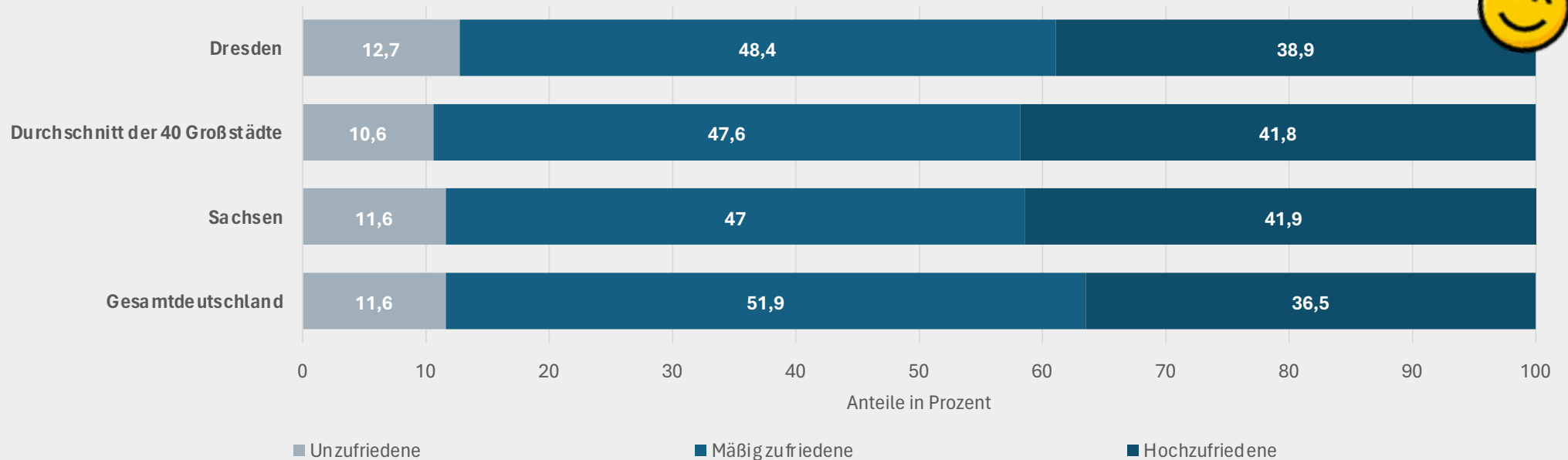


- Mit 6,64 Punkten sind die Dresdner **unterdurchschnittlich mit ihrem Leben zufrieden**. Damit sind sie 0,74 Punkte unzufriedener als die glücklichste Großstadt Kassel, aber auch rund 0,28 Punkte zufriedener als das letztplatzierte Rostock.
- Die **weiteren Großstädte Sachsens sind zufriedener als die Dresdner**: Leipzig liegt mit 7,06 Punkten auf Rang 11 und Chemnitz mit 6,89 Punkten auf Rang 18.
- Dresden ist eine Stadt, die **reich an Kultur, Historie und Bildungseinrichtungen** ist. Nicht nur die Zahl an Theatern und Opern ist deutschlandweit am höchsten. In Dresden werden auch mit 9 Entleihungen je 1.000 Einwohner aus öffentlichen Bibliotheken im Städtevergleich am meisten Bücher ausgeliehen. Im Schnitt der 40 Großstädte sind es 5. In Köln ist es 1 Buch je 1.000 Einwohner.
- Die Dresdner sind zwar **nicht besonders wohlhabend**: Die Kaufkraft und die Wohneigentumsquote sind gering. Trotzdem **funktioniert der Arbeitsmarkt der Stadt**: Die Arbeitslosenquote und die Zahl der Mindestsicherungsempfänger (z.B. Bürgergeld, Grundsicherung im Alter) sind gering.

# Allgemeine Lebenszufriedenheit

## Dresden

### Verteilung



- **Knapp 39 Prozent der Dresdner geben** auf der Skala zwischen 0 und 10 **Werte zwischen 8 und 10 an** und sind somit mit ihrem Leben hochzufrieden. 48 Prozent sind nur mäßig zufrieden. In Sachsen sind dagegen knapp 42 Prozent hochzufrieden, in Gesamtdeutschland 36,5 Prozent.
- **Im Gegensatz zu vielen anderen Städten im Ranking finden sich unter den Hochzufriedenen – trotz hoher Betreuungsquote – vergleichsweise wenige Familien mit Kindern.** Rentner sind in Dresden eher überdurchschnittlich zufrieden. Andersherum ist es z.B. in Chemnitz: Dort gehörten eher die Familien zu den Hochzufriedenen und die Rentner stärker zu den Unzufriedenen.

Anmerkungen: Unzufrieden = 0 bis 4; mäßig zufrieden = 5 bis 7; hochzufrieden = 8 bis 10.  
Im Durchschnitt 2021-2024.

## Objektive Lebensqualität

## Dresden

## Stärken und Schwächen

Stärken	Dresden	∅ 40 Städte	∅ Deutschland	Schwächen	Dresden	∅ 40 Städte	∅ Deutschland
<b>Kriminalität</b>				<b>Wohnen</b>			
Straftaten <small>pro 100.000 Einwohner, 2022</small>	8.490	9.480	6.700	Wenige Ein- und Zweifamilienhäuser <small>Anteil an den Wohngebäuden insgesamt, 2022</small>	54	63	Wert nicht verfügbar
Wohnungseinbrüche <small>pro 100.000 Einwohner, 2022</small>	67	118	79	Geringe Eigentumsquote <small>Anteil selbstnutzende Wohneigentümer, 2022</small>	14,3	27,0	42,1
<b>Familie</b>				<b>Kultur und Freizeit</b>			
Hohe Betreuungsquote <small>Anteil der Kinder unter 3 Jahren in Kitas an den unter Dreijährigen, 2020</small>	56,9	36,7	35,3	Erholungsfläche <small>Flächen für Stadtparks, Schrebergärten, Sportplätze je Einwohner in qm<sup>2</sup>, 2022</small>	34,2	45,4	63,5
<b>Umwelt</b>							
Niedrige Bebauungsdichte <small>Gebäude je km<sup>2</sup>, 2018</small>	429,0	675,2	Wert nicht verfügbar				

- Typisch für ostdeutsche Städte ist die vorbildliche Betreuungsquote (stundenweise, halb- oder ganztags) der unter Dreijährigen.
- Dresden gilt – mit knapp 8.500 Straftaten je 100.000 Einwohner – als **Stadt mit nur wenigen Straftaten**. Berlin kommt z.B. auf 14.140.
- Dresden ist eine **grüne Stadt mit einer geringen Bebauungsdichte**, was die Luft- und Erholungsqualität der Stadt erhöht.

- Dresden hat besonders **wenige Ein- und Zweifamilienhäuser**. Auch die Eigentumsquote ist mit 14,3 Prozent gering.
- Dresden hat – trotz vieler Grünflächen – einen **nur geringen Anteil an Erholungsflächen**. Gerade mal 34m<sup>2</sup> stehen für jeden Einwohner für Kleingärten und Sportplätze zur Verfügung. In Magdeburg sind es z.B. 109m<sup>2</sup>.